

Das Forum Naturfotografie

Fotos, Filme, Kunst und Geschichten aus der Natur.

Natur kennt keine Grenzen und auch Naturfotografen kennen keine Grenzen. Viele lokale Fotografen verbringen einen Teil des Jahres auf Reisen, immer auf der Suche nach interessanten Motiven. Manchmal gilt ihre Faszination bestimmten Ländern, manchmal bestimmten Arten. Immer liegt ihnen aber der Erhalt des Lebensraums am Herzen. Nur wer ein Auge für die Schönheit der Natur hat und nur wer die Natur kennt, hilft mit sie zu schützen. Im Rahmen des Forums Naturfotografie lassen wir den Blick schweifen, genießen die wunderbaren Fotos und Berichte und lernen vielleicht auch, unsere heimische Natur rund um das Dreiländereck mit neuen Augen zu sehen.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr statt, der Wochentag variiert, siehe Datum zum Vortrag. Zu jeder Veranstaltung gibt es einen Medientisch der Stadtbibliothek zu den vorgestellten Ländern oder Arten.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Um eine Spende für die Naturschutzarbeit des Trinationalen Umweltzentrums wird gebeten.

Das Forum Naturfotografie wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach und der Stadtbibliothek Lörrach.



Stadtbibliothek Lörrach

Das **Trinationale Umweltzentrum** ist die Dachorganisation von über 50 Natur- und Umweltverbänden, Gemeinden, Zweckverbänden, Hochschulen und Firmen aus dem Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz. Das TRUZ ist Anlaufstelle und Treffpunkt für umweltgerechte und naturschützende Tätigkeiten im regionalen und grenzüberschreitenden Natur- und Umweltschutz.

Der **Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz** hat die Aufgabe, die verbliebenen wertvollen Naturräume im Dreiländereck zu erhalten, aufzuwerten und miteinander zu vernetzen. Dazu werden seit über zehn Jahren Bäume und Sträucher gepflanzt, Streuobstwiesen gepflegt, Feuchtgebiete angelegt und vieles andere mehr. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurden in den vergangenen Jahren fast 2000 Nistkästen angebracht und viele hundert Quadratmeter Wiesen für Wildbienen und Schmetterlinge neu angelegt. Doch nicht nur Lebensräume, sondern auch Menschen und Umweltinitiativen werden miteinander vernetzt. Durch die langjährige Erfahrung im Natur- und Umweltschutz wirkt das TRUZ grenzüberschreitend als Vermittler und Katalysator.

Sie können unsere Arbeit durch Spenden unterstützen. Wir verwenden sie zum Erhalt und zur Aufwertung der Natur im Dreiländereck.

Sparkasse Markgräflerland
Kennwort: »Naturschutz«
IBAN:
DE83 6835 1865 0007 1963 89
Ab sofort einfach und sicher online spenden:
www.truz-naturschutz.org/spenden

Kontakt

Trinationales Umweltzentrum e.V.
Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz
Mattrain 1
D-79576 Weil am Rhein

Fon: +49-(0)7621-1614971
nature@truz.org
www.truz-naturschutz.org



Forum Naturfotografie

*Fotos, Filme, Kunst und
Geschichten aus der Natur*

8. November 2018

11. Dezember 2018

10. Januar 2019

7. Februar 2019

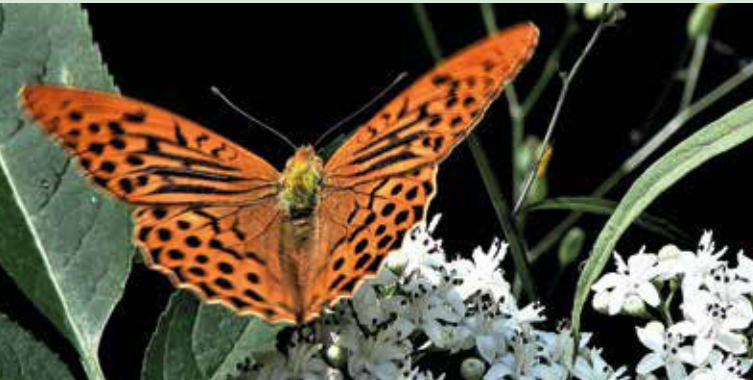
*jeweils 19 Uhr
Stadtbibliothek
Lörrach*

08. November 2018 • Ruedi Plattner

Die faszinierende Welt einheimischer Insekten – ein Kurzfilm-Vortrag über Schmetterlinge, Blüten und Bienen

Von Frühling bis Sommer dieses Jahres machte sich Ruedi Plattner mit seiner Kamera auf Entdeckungsreise in die Region von Lörrach über Basel bis in die Ostschweiz. Dabei begegnete er Insekten, vor allem Schmetterlingen, Bienen und Hummeln. Aus den gesammelten Filmsequenzen stellte Ruedi Plattner mit seinem Neffen Dr. Matthias Plattner einen Dokumentarfilm zusammen. Der heutige Abend widmet sich ganz der heimischen Insektenwelt, dieses Mal aus der Perspektive des langjährigen Dokumentarfilmers Ruedi Plattner.

Foto: Ruedi Plattner



11. Dezember 2018 • Dr. Bernd-Jürgen Seitz

Das Gesicht Deutschlands – Unsere Landschaften unsere Geschichte

Vom Trockenrasen zur Alm, vom Torfmoor zum Kiefernwald, von der Heide zur Ackerfläche: Heute zeigt sich unser Land als vielfältiges Mosaik unterschiedlichster Landschaften. Doch eines ist klar: Ohne menschliches Zutun wäre Deutschland weit überwiegend von Wald bedeckt. Denn all die Landschaften, die wir heute sehen, sind vom Menschen beeinflusst – auch wenn sie uns noch so natürlich erscheinen mögen. Bernd Seitz ist Autor des gleichnamigen Buches zum Vortragstitel und führt uns bildreich und auf eindringliche Weise durch die Geschichte unserer Landschaften.

Foto: Bernd-Jürgen Seitz



10. Januar 2019 • Dr. Gerald Kindermann
Wüsten, Tiere, Menschen – endlose Vielfalt in Namibia

Gerald Kindermann, schon mit dem Afrika-Virus infiziert, bereiste im Winter 2017 über ca. 5500 km den Norden dieses Landes. Namibia bietet neben seinen unendlichen Wüsten zahlreiche Nationalparks, Wildparks oder Naturreservate. Dazu gehören der Sossusvlei-Nationalpark mit seinen gigantischen Sanddünen (UNESCO-Welterbe), die Skelettküste im Westen oder der Etosha-Nationalpark, der "aride Garten Eden" mit seiner atemberaubenden Tierwelt. Herr Kindermann stellt uns im ersten Teil seines Vortrages das Land und seine Reiseroute vor, bevor er die Zuschauer im zweiten Teil ganz seinen Namibiaimpressionen, mit stimmungsvoller Musik untermalt, überlässt.

Foto: Gerald Kindermann



07. Februar 2019 • Lutz P. Kayser
Schwärmen von Schwärmen

An diesem Abend gewährt Lutz Kayser dem Publikum Einblicke in seine künstlerische, vierwöchige Dokumentation in Foto und Film von riesigen Starenschwärmen in Huningue bei Basel aus dem Herbst 2017. Seine Ahnung, es würde sich um ein einmaliges Naturschauspiel direkt vor seiner Haustür handeln, sollte sich in den folgenden Wochen eindrucksvoll bestätigen. Umso erstaunlicher war für ihn, daß dieses Naturphänomen von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt blieb. Gezeigt werden Ausschnitte aus dem Kurz-Essay-Film, aus dem Material für die immersive Installation sowie ausgewählte, auch abstrahierte Fotos von den Starenschwärmen. Eingefangen aus nächster Nähe zu den Schwärmen entsteht so ein ungewöhnliches Film- und Fotoerlebnis.

Foto: Lutz P. Kayser



Die Fotografen

Ruedi Plattner

dreht seit 45 Jahren Dokumentarfilme über die lokale und internationale Tier- und Pflanzenwelt. Aus den Filmsequenzen entstehen lehrreiche und gleichzeitig beeindruckende Kurzfilme, die Plattner in Vorträgen präsentiert. Neben der heimischen Flora und Fauna haben es ihm besonders die tropischen Regenwälder und die darin lebenden, bedrohten Wildtiere angetan.

Dr. Bernd-Jürgen Seitz

ist Biologe und leitet das Referat Naturschutz und Landschaftspflege beim Regierungspräsidium Freiburg. Auch als Autor mehrerer populärwissenschaftlicher Publikationen widmet er sich dem Thema des Naturschutzes. Sein Buch zum Vortrag "Das Gesicht Deutschlands. Unsere Landschaften und ihre Geschichte" ist im Theiss-Verlag erschienen.

Dr. Gerald Kindermann

lebt mit seiner Familie (Frau, Kind und Katze) seit 1996 in Grenzach-Wyhlen. Fotografie ist neben der Musik seine große Leidenschaft. Thematisch hat er sich zunehmend der Naturfotografie zugewandt: Um die Schönheit der Welt, in der wir leben, darstellen zu können. Schon in den vergangenen Jahren konnte er im Forum mit seinen Vorträgen über Island und Marokko begeistern.

Lutz P. Kayser

lebt in Zell im Wiesental und hat seinen Atelierplatz seit 2016 in Basel. Er bewegt sich seit 20 Jahren zwischen Fotografie, Film und Kunst hin und her. Als freischaffender Fotograf fertigt er Portraits an, veröffentlicht für die Presse lokal und international, darunter Symbolbilder oder Luftbilder, dokumentiert Natur, Firmen oder Ereignisse.

Foto: Gerald Kindermann

